



Konrad Geselbracht
Pressesprecher SCCR Segel Club Crefeld e.V.

Auf dem Berg 60 a
47228 Duisburg
Telefon: 02065 544351
Mobil: 0173 8336924
Mail: rheinpresse@online.de

PRESSEMELDUNG

10.04.2017

Segelregattaabsage des SCCR wegen unsportlichen Verhaltens der Ruderer auf dem Elfrather See – und die Stadt sieht tatenlos zu.

Nachdem der Segelclub Bayer Uerdingen (SKBUe) vor einer Woche seine lange im Voraus geplante Segelregatta abgesagt hatte, musste nun auch der Segel Club Crefeld e.V. seine Veranstaltung kurzfristig buchstäblich in den Wind schreiben.

Auslöser der Misere war das mehr als unsportliche Verhalten des Crefelder Ruderclubs (CRC). Die Ruderer sind vom 18. bis 21. Mai Gastgeber der Ruder Europameisterschaften für die Unter Neunzehnjährigen. Bereits in der Vorbereitungsphase fanden diverse Gespräche aller ortsansässigen Vereine über die Nutzung der Seefläche im Frühjahr statt. Um den Ruderern ausreichend Zeit für die Verlegung der Markierungsbojen zu geben und Möglichkeiten für Trainingszwecke zu gewährleisten, haben alle Segelvereine ihre Ansegelregatten nach Absprache mit dem CRC vorverlegt. Dann geschieht das unfassbare. 16 Tage vor dem vereinbarten Termin verlegen die Ruderer in einer Nacht und Nebelaktion Ihre 1400 Ruderbojen über eine Gesamtstrecke von 2 km. Unter der Wasseroberfläche verläuft nun ein dickes schweres Stahlseil, welches eine Segelregatta unmöglich macht. Auch wenn ein Überfahren der Seile nach Angaben der Ruderer möglich wäre, verbleibt eine nicht zu unterschätzende Gefahr beim Durchkentern von Segelbooten. Die Masten und Wanten würden sich unweigerlich in den Stahlrossen verfangen und neben Schäden an Booten auch eine erhebliche Gefahr für die Segler bedeuten. Die Absage der Segelregatta war somit aus Sicherheitsgründen unvermeidbar.

Mittlerweile meiden viele befreundete Segelvereine die Nutzung des Elfrather Sees für Regatten. Die Vereine kämpfen schon seit Jahren gegen den zunehmenden immer höher werdenden Uferbewuchs, der kaum noch Wind auf den See lässt. Nun verhindern auch noch die Ruderer lange im Voraus geplante Veranstaltungen die mit viel Zeit, Mühe und nicht unerheblichen Kosten verbunden waren. Sehr tragisch ist auch noch der Umstand, dass die Stadt als Eigentümer des Elfrather Sees trotz massiver Proteste der Segler tatenlos zusieht und nicht einschreitet. Das hat mit Fairness im Sport nichts mehr zu tun.

Konrad Geselbracht